

**Gerhard Scherhorn, Prof. Dr.**

g.scherhorn@vype.de

**Funktion naerco**

Leitung Modul 4

**Werdegang**

Ausbildung zum Verlagsbuchhändler,  
Hannover 1949 – 51

Studium der Wirtschaftswissenschaften  
an der Universität Köln (Promotion 1959)

Habilitation für Wirtschaftliche Staats-  
wissenschaften, Köln (1966)

Lehr- und Forschungstätigkeit als Pro-  
fessor für Volkswirtschaftslehre an der  
Hochschule für Wirtschaft und Politik  
Hamburg (1967 – 1975)

und als Professor für Konsumtheorie  
und Verbraucherpolitik an der Universität  
Hohenheim, Stuttgart 1976 – 1998.

Direktor der Arbeitsgruppe Neue Wohl-  
standsmodelle im Wuppertal Institut für  
Klima Umwelt Energie 1976-2003,

danach bis 2005 Direktor der For-  
schungsgruppe Nachhaltiges Produzie-  
ren und Konsumieren,

derzeit Senior Consultant im Wuppertal  
Institut.

**Mitgliedschaften (Auswahl)**

Sachverständigenrat zur Begutachtung  
der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung  
1974 – 1979

Verwaltungsrat der Stiftung Warentest  
1975 – 1984

Mitherausgeber Journal of Consumer  
Policy 1977 – 1995

Mitglied des Verbraucherbeirats beim  
Bundesminister für Wirtschaft 1972-  
1982

**Veröffentlichungen (Auswahl)**

- Geld soll dienen, nicht herrschen. Die aufhaltsame Expansion des Finanzkapitals. Wien 2009: PicusVerlag.
- Mit Daniel Dahm: Urbane Subsistenz. Die zweite Quelle des Wohlstands. München 2008: oekom Verlag.
- Ethisches Investment. Ein Plädoyer zur Berücksichtigung ethischer Aspekte bei der Geldanlage. In: Orientierungen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik der Ludwig Erhard-Stiftung, Heft 4/2008.
- Über Effizienz hinaus. In: Hartard, Schaffer & Giegrich (Hrsg.), Ressourceneffizienz im Kontext der Nachhaltigkeitsdebatte. Baden-Baden 2008: Nomos Verlag.
- Das Finanzkapital zwischen Gier und Verantwortung. Zeitschrift für Sozialökonomie, 45, 2008, 156./157. Folge, S. 3-13.
- Nachhaltige Entwicklung: Die besondere Verantwortung des Finanzkapitals ; deutsch und englisch. Erkelenz 2008: Altius Verlag.
- Konsumentenschutz und die Theorie des Marktes. In: L.v. Rosenstiel & D. Frey (Hg.), Enzyklopädie der Psychologie, Band D III 5: Marktpsychologie, S. 643-669. Göttingen 2007: Hogrefe.
- Wo bleibt der nachhaltige Konsum? In: M. Hellwig & R. Hemker (Hg.), Jahrbuch für Nachhaltigkeit, 1, S. 5-14. Münster 2007: Ecotransfer-Verlag.
- Nachhaltige Lebensstile: Balance von Haben und Sein. In: Ch. Beck & W. Fischer (Hg.): Damit alle leben können, S. 63-82. Erkelenz 2007: Altius Verlag.
- Wirtschaftliche Leitbilder und Einstellungen. In: K. Moser (Hg.), Wirtschaftspsychologie, S. 309-336. Heidelberg 2007: Springer Medizin Verlag.
- Das Ganze der Arbeit. In: E. Lang, Chr. Busch-Lüty & J. Kopfmüller (Hg.), Wiedervorlage dringend: Ansätze für eine Ökonomie der Nachhaltigkeit, S. 98-120. München 2007: Oekom Verlag.
- Was kostet die nachhaltige Entwicklung? GAIA, 15, 2006, 94-95.
- Halbtagsgesellschaft für Nachhaltigkeit. In: C. Stahmer & A. Schaffer (Hg.), Halbtagsgesellschaft. Konkrete Utopie für eine nachhaltige Gesellschaft, S. 19-33. Baden-Baden 2006: Nomos Verlag.
- Gleiche Chancen für das Kapital. In: K. Woltron, H. Knoflacher & A. Rosik-Kölbl (Hg.). Wege in den Postkapitalismus, S. 79-94. Wien 2005: Edition Selene.
- Markt und Wettbewerb unter dem Nachhaltigkeitsziel. Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht 28, 2005, 135-154.
- Natur und Kapital: über die Bedingungen nachhaltigen Wirtschaftens. In: Natur und Kultur, 5, 2004, S. 65-81.
- Was bewegt sich in den Wirtschaftswissenschaften?. In: P. Hennis (Hg.): Wie kann geschehen, was geschehen muss?: Zur Umsetzung von Nachhaltigkeit ; Beiträge zu einem Symposium. Wuppertal: Wuppertal Inst. für Klima Umwelt Energie 2003, S. 21-43.
- Mit J. Hoffmann: Saubere Gewinne: so legen Sie Ihr Geld ethisch-ökologisch an. - Freiburg 2002: Herder.
- Mit Ch. Weber (Hg.): Nachhaltiger Konsum: auf dem Weg zur gesellschaftlicher Verankerung. München: Ökom-Verl., 2002.
- Die Logik der Suffizienz. In: M. Linz (Hg.): Von nichts zuviel. Suffizienz gehört zur Zukunftsfähigkeit. Wuppertal: Wuppertal Inst. für Klima Umwelt Energie 2002, S. 15-26.
- Mit C.H. Wilts: Schwach nachhaltig wird die Erde zerstört. In: Gaia, 10, 2001, S. 249-255.
- Nachhaltigkeit und Kapitalismus: ethische Reflexion ökonomischer Ziele. In: G. Altner (Hg.): Ethik und Nachhaltigkeit: Grundsatzfragen und Handlungsperspektiven im universitären Agendaprozess. Frankfurt am Main 2001: VAS, S. 134-154.
- Umwelt, Arbeit und Konsum: mikroökonomische Aspekte des modernen Konsums. In: D. Rosenkranz (Hg.): Konsum: soziologische, ökonomische und psychologische Perspektiven. - Opladen 2000: Leske + Budrich, S. 283-304.
- Die produktive Verwendung der freien Zeit. In: E. Hildebrandt (Hg.): Reflexive Lebensführung: zu den sozialökologischen Folgen flexibler Arbeit. - Berlin 2000: Ed. Sigma, S. 343-377.
- Mit J. Hoffmann und K. Ott: Ethische Kriterien für die Bewertung von Unternehmen: Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden ; deutsch und englisch. Stuttgart 1997: IKO - Verl. für Interkulturelle Kommunikation.
- Das Ganze der Güter. In: K.M. Meyer-Abich (Hg.): Vom Baum der Erkenntnis zum Baum des Lebens: ganzheitliches Denken der Natur in Wissenschaft und Wirtschaft. -München 1997: Beck,, S. 162-251.
- Arbeitsplatzvernichtung und Umwelterstörung haben die gleiche Ursache. Wuppertal: Wuppertal Inst. für Klima Umwelt Energie 1997. (Wuppertal Spezial 7)
- Güterwohlstand versus Zeitwohlstand: über die Unvereinbarkeit des materiellen und des immateriellen Produktivitätsbegriffs. In: B. Biervert (Hg.): Zeit in der Ökonomik: Perspektiven für die Theoriebildung. – Frankfurt am Main 1995: Campus, S. 147-168.
- Konsumentenverhalten und Wertewandel. In: M. Henze & G. Kaiser (Hg.): Ökologie-Dialog: Umweltmanager und Umweltschützer im Gespräch. Düsseldorf 1994: Econ, S. 196-221.